

„Einsatzfähigkeit definitiv sichergestellt“

Übungen und Ausbildungen sind aktuell gestoppt, aber die Brandbekämpfung der Feuerwehr im Kreis Saarlouis bleibt auf jeden Fall intakt. Das versichert der oberste Feuerwehrmann im Kreis, Kreisbrandinspektor Bernd Paul.

VON DIETER LORIG

Saarlouis Die Feuerwehren im Landkreis Saarlouis sind auf die zunehmende Ausbreitung des Corona-Virus vorbereitet. „Die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren ist auch in dieser schwierigen Krisenzeit definitiv sichergestellt“, bestätigte Kreisbrandinspektor



Kreisbrandinspektor Bernd Paul

FOTO: DIETER LORIG

Bernd Paul auf Nachfrage. Zwar seien sämtliche Aus- und Fortbildungen sowie Übungseinsätze ebenso abgesagt wie lokale Versammlungen der Feuerwehren, dennoch sei die Brandbekämpfung weiterhin gewährleistet.

„Der Landkreis kümmert sich federführend in enger Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen um diese Krisensituation“, berich-

tet Landrat Patrik Lauer. Im Landratsamt arbeite der Krisenstab mit Hochdruck daran, eine schnelle Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern. „Im Moment suchen wir nach Lösungen, um die am Virus erkrankten Menschen durch mehr Tests identifizieren zu können, um sie dann zu isolieren und so die Ansteckungsgefahr zu minimieren“, berichtet Lauer. „Ich nehme an den regelmäßigen Dringlichkeitsbesprechungen des Krisenstabes im Landratsamt teil und stehe im regen Kontakt mit den Wehrführern der Kommunen im Kreis sowohl telefonisch, per Mail oder über soziale Medien“, sagt Kreisbrandinspektor Paul.

Laut dessen Angaben wurden bei den Wehren vielfältige Maßnahmen und Absprachen getroffen, um deren Einsatzbereitschaft auch in Zeiten der Pandemie aufrecht zu halten. „Wir haben Notfallpläne entwickelt, um das Einsatzszenario auf die sich dynamisch ändernde Situation anpassen zu können, wie beispielsweise die überörtliche Zusammenlegung von Abteilungen oder Löschbezirken“, berichtet Paul. Zudem werde auch bei den Feuerwehren strikt darauf geachtet, die Hygienevorschriften zur Vermeidung einer Ansteckung mit dem Corona-Virus einzuhalten. Bei Bedarf müssten Feuerwehrleute partikelfiltrierende Masken sowie Mund- und



Das fällt erstmal aus: Größere Übungen der Feuerwehren wie hier in Schmelz.

FOTO: DIETER LORIG

Nasenschutzmasken tragen. Auch sollten nur Feuerwehrleute zum Einsatz kommen, die keine Krankheitssymptome aufweisen.

„Der Übungsbetrieb ist bei uns eingestellt, dennoch arbeiten wir in kleinen Gruppen mit jeweils bis zu drei Leuten auf Abstand einge-

schränkt in unseren Werkstätten“, berichtet der Nalbacher Wehrführer Jörg Laub auf Nachfrage. Dies sei erforderlich, um die Einsatzbereitschaft unserer vier Löschbezirke sicherzustellen.

Im Kreis Saarlouis gibt es 13 Feuerwehren mit mehr als 2200 akti-

ven Mitgliedern. Die Feuerwehren der Kommunen sind Mitglied im Kreisfeuerwehrverband Saarlouis. Dessen Vorsitzender ist Brandinspektor Paul. „In jüngster Zeit verzeichnen wir wieder steigende Mitgliederzahlen in unseren Löschbezirken“, berichtet Paul.